

WOCHEBLATT



mit AMTSBLATT STADT MANNHEIM²

49. Jahrgang
15. Woche
14. April 2018
Auflage 188.950 - Ausgabe H

Diese Woche

Mannheim: Neue Ideen für die Stadtentwicklung - Migrants4Cities-Aktionen in Mannheim.

[Seite 2](#)

Amtsblatt: Ab sofort bewerben: Neuaußschreibung für den Mannheimer Feuergriffel läuft.

[Seite 3](#)

Sport: Entscheidende Spiele für den SV Waldhof: Am Samstag in Offenbach, am Mittwoch gegen den KSC.

[Seite 8](#)

Veranstaltungen: Ein Dauerbrenner: Die TwoTones im Schatzkistl.

[Seite 13](#)

Sport

Saison-Aus für Adler

Eishockey. Jetzt heißt es für die Kurpfälzer Adlerfans wieder lange warten: Die Mannheimer Adler sind nach einer deutlichen 0:5-Niederlage am vergangenen Freitag im Halbfinale der DEL-Playoffs ausgeschieden. Im Duell mit dem amtierenden Deutschen Meister EHC 80 Red Bull München war es im fünften Spiel die vierte Niederlage. In Sachen Trainer wurde schon vor Wochen alles geklärt. In den folgenden Tagen werden sich innerhalb des aktuellen Kaders Veränderungen ergeben. Fest steht. Christoph Ullmann wird die Adler verlassen. Am Donnerstagabend verabschieden sich die Spieler von ihren Fans. Lesen Sie mehr auf Seite 8.

Veranstaltungen

Mannheim hautnah

Stadtgeschichte. Der Stadtrundgang „Modernes und historisches Mannheim“ führt am Samstag, den 14. April vorbei an wichtigen Sehenswürdigkeiten Mannheims durch die spannende Geschichte und Gegenwart der Quadratstadt. Treffpunkt: 14.30 Uhr, Ehrenhof Barockschloss Mannheim, Eingang Schlosskirche. Eine spontane Teilnahme ist nur unter Vorbehalt der Verfügbarkeit freier Plätze möglich. Anmeldung und Infos: Tourist Information, Willy-Brandt-Platz 5, Telefon 0621 293-8700, E-Mail: touristinformation@mannheim.de.



Eine Szene aus dem in Mannheim gedrehten Film „Fremde Tochter“.

FOTO: PS

Globale Herausforderungen annehmen

Agenda-21-Kinowoche 2018 steht unter dem Motto „Aufbrechen!“

Mannheim. Zum 16. Mal findet vom 19. bis 25. April im Cinema Quadrat die Agenda-21-Kinowoche statt. Unter dem Motto „Aufbrechen!“ laufen in dem sorgfältig ausgewählten Programm gesellschaftlich, politisch und sozial relevante Filme, in denen vom Aufbrechen zu Neuem und vom Aufbrechen des Alten erzählt wird. Denkweisen werden zerbrochen, wenn eine interreligiöse Liebe erblüht, wenn Isbittiq-Geflüchtete für ihre Identität einstehen, wenn Aids-Aktivisten auf die Krankheit aufmerksam machen oder in der Schweiz der 1970er für Frauenrechte gekämpft wird. In die Zukunft weisen gesellschaftliche Themen wie die Diskussion um ein bedingungsloses Grundeinkommen, die Bemühungen um das Eingliedern von Geflüchteten oder das Nachdenken über unsere Essgewohnheiten. Im Anschluss an die Vorführungen finden Filmdiskussionen mit

kompetenten Gesprächspartnerinnen und -partnern statt. Zu den Filmen, die an Wochentagen aufgeführt werden, wird eine vormittägliche Schulkino-Vorstellung angeboten. Bereits seit dem Jahr 2003 gibt es in Mannheim das Agenda-21-Kino. Als Kooperationsprojekt wurden mittlerweile über 150 Spiel- und Dokumentarfilme mit direkten Bezügen zur Nachhaltigkeit gezeigt. „Die Veranstalter der Agenda-21-Kino-Woche sind sich ihrer Verantwortung bewusst, die globalen Herausforderungen anzunehmen und zu reflektieren. Deshalb lädt die Reihe wie jedes Jahr mit einer besonderen Auswahl von Filmen ein, sich mit politischen und sozialen Themen auseinanderzusetzen“, so Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz.

Der Eröffnungsfilm „Fremde Tochter“ – in Mannheim gedreht – behandelt die Liebe zwischen einer Deutschen und einem Türk und porträtiert

die unterschiedlichen Milieus sehr genau. „Free Lunch Society – Komm Komm Grundeinkommen“ beschäftigt sich mit einer fragilen Mittelschicht und der Frage, ob und inwieviel die Idee des bedingungslosen Grundeinkommens eine Lösung darstellen kann.

„Homœ – Auf der Suche nach Geborgenheit“ schildert die Situation von Isbittiq-Geflüchteten in Deutschland – einer der Protagonisten des Films ist anwesend. „120 BPM“ zeigt in einer intensiven Tour de Force Inneneinsichten in die HIV-Aktivisten-Gruppe Act Up, die Anfang der 1990er Jahre in Frankreich mit kreativen Aktionen den Umgang mit AIDS thematisierten.

Um Flüchtlingsfamilien geht es in dem Film „Alles gut“, der die Hoffnungen und Probleme von Geflüchteten nach ihrer Ankunft in Deutschland beschreibt. Der Kampf um die Einführung des Frauenwahlrechts in der Schweiz Anfang der 1970er Jahre ist Thema in der Komödie „Die göttliche Ordnung“. Und die Frage nach den Auswirkungen des Fleischkonsums beschäftigt den Dokumentarfilm „The End of Meat – Eine Welt ohne Fleisch“.

Die Agenda-21-Kinowoche wird von verschiedenen gesellschaftspolitischen Mannheimer Initiativen und Institutionen veranstaltet und orientiert sich an den Leitsätzen des Agenda-21-Aktionsprogramms der Vereinten Nationen, das 1992 auf der Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro beschlossen wurde. Die Kinowoche steht unter Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. |ps

Weitere Informationen:

<https://www.cinema-quadrat.de/filmreihen-specials/agenda-21-kinowoche>

Stadtteilnachrichten

Maimarkt-Matinée für Senioren

Vorverkauf. Das Seniorenbüro lädt am Montag, 30. April, zur Maimarkt-Matinée ein. Im Festzelt auf dem Maimarktgelände wird ab 10 Uhr ein abwechslungsreiches Musik- und Unterhaltungsprogramm angeboten. Mit dabei sind die „Stieflziacha“ mit Stimmungsmusik und Barbara Boll vom Capitol mit aktuellen Hits. Außerdem können sich die Besucher auf den Auftritt von Dr. Markus Weber als „Fräulein Baumann“ freuen. Im Eintrittspreis von 6,50 Euro sind der Einlass zum Maimarktgelände und ein kleiner Imbiss mit Getränk im Festzelt enthalten. Karten gibt es ab sofort beim Seniorenbüro Mannheim / Veranstaltungsservice in K 1, 7 – 13, 68159 Mannheim, sowie beim Mannheimer Seniorenrat im Stadthaus N 1. Weitere Infos zum Kartenvorverkauf erhalten Sie im Seniorenbüro unter der Telefonnummer 0621 293 3176.

„Poesie und Musik“

Sprache sagt viel, aber noch mehr sagt die Musik. Die Musikbibliothek lädt deshalb alle Liebhaber von Musik und Poesie zu einem ganz besonderen Konzertabend ein. Am Freitag, 20. April, 19 Uhr, spielen Emi Abo (Sopran) und Sachie Matsushita (Klavier) in der Musikbibliothek im Dalberghaus, N 3, 4. Die beiden Musikerinnen spielen Emi Abos Vertonungen von Lyrik aus der Man'yoshu, der ältesten japanischen Gedichtsammlung. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter der Telefonnummer Tel.: 0621-293 89 00 oder unter der E-Mail: stadtbibliothek.musikbibliothek@mannheim.de

Noch freie Plätze

Bereits vor einigen Wochen suchte der Kinderschutzbund Mannheim Familienpaten. Gesucht werden Menschen, die Familien über einen gewissen Zeitraum in schwierigen Situationen betreuen und begleiten. Anfang Mai beginnt nun beim Mannheimer Kinderschutzbund eine Qualifizierung für Ehrenamtliche. Es gibt noch freie Plätze. Interessierte können sich unter unserer Telefonnummer 0621-22011 oder per Mail an info@kinderschutzbund-mannheim.de melden.

Zitat

„Ich verstehe nichts von Musik. In meinem Fach ist das nicht nötig.“

Elvis Presley (1935-77), US-amerikanische Rock'n'Roll-Legende

Neue Ideen für die Stadtentwicklung

Migrants4Cities-Aktionen am Freitag an vier Orten in Mannheim

Mannheim. Ob KulTOUR-Tram, Outdoor-Workbox oder die Aktion „Menschen² – Straßen neu denken“: Am 13. April stellt Migrants4Cities neue Ideen für eine nachhaltige Stadtentwicklung vor. An vier Orten in Mannheim werden die entwickelten Ideen getestet und die Stadtgesellschaft soll mitmachen.

Der öffentliche Test findet am Freitag von 11 bis 16 Uhr in der Mannheimer Innenstadt und darüber hinaus statt. Migrants4Cities-Aktionen gibt es auf dem Marktplatz, auf dem Swanseaplatz in H6, beim Rundgang durch die Neckarstadt-West und auf dem Campus der Hochschule Mannheim im Lindenhof.

Vor einem Jahr startete das Projekt Migrants4Cities mit der Frage, wie die Stadt von morgen lebenswerter und nachhaltiger gestaltet werden kann. Ein ehrenamtliches Team von 20 Mannheimerinnen und Mannheimern mit internationaler Biographie arbeitet seitdem an neuen Ideen für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Gemeinsam wurden Probleme in der Stadt identifiziert und neue Lösungsideen in fünf Themenfeldern entwickelt: Wohnen, Arbeiten, Mobilität, Zusammenleben und Mitmachen.

Zu jedem Thema steht jetzt eine prototypische Lösung, die an dem Ort und mit den Menschen ausprobiert wird, für die sie entwickelt wurde. Deswegen ist Migrants4Cities am 13. April gleich an vier Orten in Mannheim im Einsatz, um möglichst viele Mannheimerinnen und Mannheimer zu erreichen.

Marktplatz G1
Migrants4Cities – Präsentation des Gesamtprojektes
Hier erhalten Interessierte alle Informationen rund um das Projekt und



Die Stadtgesellschaft ist zum Mitmachen eingeladen.

FOTO: PS

das Team, zu den entwickelten Ideen für eine nachhaltige Stadtentwicklung Mannheims und zu allen Aktionen an diesem Tag.

Menschen² – Straßen neu denken

Bei dieser Aktion zum Thema Mobilität sollen mithilfe von einem Luftbild,

Collagen und verschiedenen Bespielungselementen mögliche Umnutzungen des öffentlichen Straßenraums sichtbar und erlebbar gemacht werden.

KulTOUR – Vielfalt erfahren

Um das Zusammenleben zu fördern

wöhnliche Veranstaltungsorte. Gezeigt wird in diesem Jahr im EinTanzHaus, in Räumen der Mannheimer Versicherung, im Alten Volksbad oder im Studio Werkhaus des Nationaltheaters. Die Spielorte sind so vielfältig wie das Programm des Jetztmusik Festivals. „Ziel ist es, eine Plattform an unterschiedlichsten Orten und in unterschiedlichsten Kontexten zu schaffen, um mit ungewöhnlichen Projekten die Grenzen zwischen Musik und anderen Kunstformen immer wieder aufs Neue auszuloten und gleichzeitig auch subkulturelle Zeitgeist-Impulse einzufangen“, sagt Alexander Henninger, einer der drei Organisatoren des Festivals. Die Besucher dürfen gespannt sein, denn die diesjährige Festivalausgabe wird noch internationaler und überregionaler, auch was die Künstler betrifft.



Beim Jetztmusik Festival verschwimmen die Grenzen zwischen den Kunstformen.

FOTO: JETZTMUSIK FESTIVAL, SIMON PAUL

für alle, die Musik auch in einem erweiterten Kontext erleben und verstehen möchten. Ein Mittel: außerge-

nahmekomponistin und Perkussionistin erkundet seit 40 Jahren intensiv Asiatische und Afrikanische Perkussionsinstrumente und Ausdrucksformen. Am 24. April öffnet die Mannheimer Versicherung ihre Türen für ein außergewöhnliches Konzerterlebnis. Über den Dächern der Stadt präsentiert sie im Rahmen ihres „Die Mannheimer – ein Haus der Kultur“-Formats ein besonderes Doppelkonzert mit Komponistin und Performerin Lea Bertucci und Vibraphonplayer Masayoshi Fujita. Einen Tag später wird mit dem Forum Mannheim ein neuer Festivalspielort eingeweiht. Mit „Jlin und Klein“ steht der Mittwoch hier ganz im Zeichen der schnellen Beats und hektischen Sounds. Und bei der Closing

Christoph Reißfelder neuer Direktor der Chirurgischen Klinik

Forschungsschwerpunkte in der Onkologie

Mannheim. Die größte Abteilung der Universitätsmedizin Mannheim (UMM) hat einen neuen Direktor: Professor Dr. med. Christoph Reißfelder (Bild) leitet seit Anfang April die Chirurgische Klinik. Gleichzeitig wurde er auf den Lehrstuhl für Chirurgie der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg berufen.

Professor Reißfelder besitzt die Facharzt-Qualifikationen „Chirurgie“, „Gefäßchirurgie“ und „Viszeralchirurgie“ mit Zusatzbezeichnung spezielle Viszeralchirurgie. Außerdem ist er Prüfärzt für klinische Studien und verfügt über die Fachkunde für Strahlenschutz. Zu seinen klinischen Schwerpunkten gehören die chirurgische Behandlung von Krebskrankungen, insbesondere an Speiseröhre, Leber, Bauchspeicheldrüse, Galle und Enddarm. Dabei hat er besondere Kenntnisse in der minimal-invasiven Chirurgie und der roboter-assistierten Chirurgie mit dem in der UMM etablierten DaVinci-System.

„Die Chirurgie der UMM nutzt moderne Technik und Behandlungsverfahren für ihre Patienten. Daher sind wir als Krebszentrum ebenso zertifiziert wie als Exzellenzzentrum für Enddarmchirurgie und Kompetenzzentrum für Leber-, Pankreas- und Adipositas-Chirurgie“, erläutert Reißfelder. „Auf dieser hervorragenden Basis will ich mit meinem Team aufbauen und dabei die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den anderen Kliniken der UMM weiter stärken.“

Die Forschungsschwerpunkte von Professor Reißfelder liegen in der Onkologie: Hier befasst er sich vor allem mit Tumormmunologie und der Verbreitung von Krebszellen aus gastrointestinalen Tumoren. Darüber hinaus treibt er die Weiterentwicklung minimalinvasiver chirurgischer Techniken, auch mit

Unterstützung von Roboter-Assistenzsystemen, voran. „Für beide Forschungsfelder sehe ich in Mannheim hoch interessante Anknüpfungspunkte, etwa bei den etablierten Forschungsschwerpunkten Onkologie und Medizintechnologie, der Fraunhofer Projektgruppe für Automatisierung in der Medizin und Biotechnologie (PAMB) oder dem Cluster Medizintechnologie“, betont Reißfelder.

Der 42-jährige Reißfelder wechselt vom Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden, nach Mannheim. Dort war er seit 2015 Stellvertretender Direktor und Leitender Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie.

Zuvor war er an den Charité Universitätskliniken, Berlin, und am Universitätsklinikum Heidelberg tätig.

1996 bis 2003 hatte der gebürtige Heidelberger an der Universität Hamburg und der Freien Universität Berlin Medizin studiert. 2005 promovierte er an der Medizinischen Fakultät der Charité, Berlin. Seine Venia Legendi für das Fach Chirurgie erhielt er 2012 von der Uni Heidelberg mit einer Habilitation über prognostische Faktoren nach leberchirurgischen Eingriffen. 2017 schloss er außerdem ein berufsbegleitendes Studium zum Master of Health Business Administration (MHBA) an der Universität Nürnberg-Erlangen ab.

Vorgänger von Reißfelder als Klinikdirektor und Lehrstuhlinhaber an der Universitätsmedizin Mannheim ist Professor Dr. med. Stefan Post, der Ende März seinen Ruhestand angetreten hat. |ps/Foto: UMM

STADTMARKETING MANNHEIM²

Jetztmusik Festival lässt Grenzen verschwimmen

Zwölftes Ausgabe des Festivals geht vom 20. bis 28. April wieder neue Wege

Ob Time Warp, Maifeld Derby, Mannheimer Sommer oder Enjoy Jazz – kaum eine andere Stadt ist so reich an international bedeutenden Festivals wie die UNESCO City of Music Mannheim. Seit mehr als zehn Jahren ist auch das Jetztmusik Festival fester Bestandteil in der Mannheimer Kulturlandschaft und hat sich seit seiner Gründung kontinuierlich weiterentwickelt. Am 20. April ist es nun wieder soweit, dann präsentiert das Festival acht Tage lang das breite Spektrum der Jetzt-Kultur in Mannheim.

Wo verlieren sich die Grenzen zwischen Musik, Film und Literatur, wo fängt das Neue an? Aus dieser Frage heraus entstand 2007 das Jetztmusik Festival – eine crossmediale Plattform



Beim Jetztmusik Festival verschwimmen die Grenzen zwischen den Kunstformen.

FOTO: JETZTMUSIK FESTIVAL, SIMON PAUL

für alle, die Musik auch in einem erweiterten Kontext erleben und verstehen möchten. Ein Mittel: außenge-

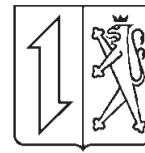
nahmekomponistin und Perkussionistin erkundet seit 40 Jahren intensiv Asiatische und Afrikanische Perkussionsinstrumente und Ausdrucksformen. Am 24. April öffnet die Mannheimer Versicherung ihre Türen für ein außergewöhnliches Konzerterlebnis. Über den Dächern der Stadt präsentiert sie im Rahmen ihres „Die Mannheimer – ein Haus der Kultur“-Formats ein besonderes Doppelkonzert mit Komponistin und Performerin Lea Bertucci und Vibraphonplayer Masayoshi Fujita. Einen Tag später wird mit dem Forum Mannheim ein neuer Festivalspielort eingeweiht. Mit „Jlin und Klein“ steht der Mittwoch hier ganz im Zeichen der schnellen Beats und hektischen Sounds. Und bei der Closing

Party am 28. April darf zu Techno- und Housesounds in der Disco Zwei gefeiert werden.

2019 wird das Jetztmusik Festival pausieren. Es wird in Zukunft im jährlichen Wechsel mit dem befriedeten Mannheimer B-Seite Festival für visuelle Kunst und Jetzkultur stattfinden. Auf diese Weise wird beiden Festivals genügend Platz im jeweiligen Festivaljahr eingeräumt, zukünftige Kooperationen sind geplant.

Weitere Informationen:

Infos und Programm: www.jetztmusikfestival.de
Das Mannheimer Festivaljahr im Überblick: www.visit-mannheim.de



Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben

Stadtteilversammlung in Feudenheim

Die Kinder und Jugendlichen aus Feudenheim sind aufgerufen sich einzumischen: Im Rahmen der 68DEINS! Kinder- und Jugendbeteiligung veranstaltet das 68DEINS! Kinder- und Jugendbüro eine Stadtteilversammlung im Stadtteil. In Kinder- und Jugendforen in Schulen, Verbänden, Vereinen, im Jugendtreff oder Jugendhaus oder in kirchlichen Jugendgruppen treffen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kinder- und Jugendbüros mit jungen Menschen aus Feudenheim, um über deren Anliegen und Themen zu sprechen. In den Foren werden Präsentationen erarbeitet, die sie dann bei der Stadtteilversammlung der Politik, Verwaltung und Vereins- oder Verbandsarbeit vorstellen und Mitstreiter für ihre Anliegen suchen.

Die Stadtteilversammlung findet statt am Donnerstag, 19. April, ab 17.30 Uhr (für die Kinder und Jugendlichen) sowie ab 18 Uhr (für die Politik

und weitere interessierte Erwachsene) im Vereinshaus des DJB Steuben, Neckarstraße 22a, in Mannheim.

Interessierte können sich an info@68deins.de wenden, das Team beantwortet alle Fragen und organisiert die Foren vor Ort.

Jugendliche und Kinder, die nicht in diesem Rahmen ihre Anliegen erarbeiten, können am Donnerstag, 19. April, ab 17 Uhr an einem offenen Tisch im Vereinshaus des DJB Steuben eine spontane Präsentation für die Politik erarbeiten.

Die Versammlung wird organisiert vom 68DEINS! Kinder- und Jugendbüro Mannheim. Das 68DEINS! Kinder- und Jugendbüro Mannheim befindet sich in der Trägerschaft des Stadtjugendrings Mannheim sowie der Stadt

Mannheim, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt und Fachbereich Rat, Beteiligung und Wahlen/Kinderbeauftragte. |ps

Förderung für Nachwuchsbands

Proberaumförderung geht in die zweite Runde



Nachwuchsbands können sich ab sofort beim Kulturamt für eine Proberaumförderung bewerben

FOTO: PIXABAY

Ab sofort können sich Mannheimer Nachwuchsbands wieder für eine Proberaumförderung beim Kulturamt bewerben.

Die Stadt Mannheim bezuschusst die monatliche Miete für Proberäume mit bis zu 50 Prozent und maximal 200 Euro pro Band über einen Zeitraum von zwei Jahren. Damit sollen junge Mannheimer Musiker im Alter von 16 bis 27 Jahren beim Erarbeiten von eigenem Songrepertoire unterstützt werden. Nach dem Bewerbungsschluss am 30. Mai werden maximal sechs Bands von einer Jury ausgewählt. Diese setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertreter des Kulturamtes, der Music Commission, der Städtischen Musikschule, des Jugendkulturzentrum Forum sowie ausgewiesenen Kennerinnen und Kenner der lokalen Nachwuchsszene und

Mannheimer Bandmusikerinnen und -musiker. Vor zwei Jahren gab es erstmals eine solche Ausschreibung, die von der lokalen Musikszene dankend angenommen wurde. Am 1. Juli beginnt nun die zweite Förderperiode. „Einen geeigneten Proberaum zu finden ist nicht einfach. Und die häufig nicht zu unterschätzenden Mietkosten können für junge Bands, die (noch) keinen kommerziellen Erfolg verzeichnen, zu einem echten Problem werden“, erklärt Sabine Schirra, Leiterin des Kulturamts. „Mit der Proberaumförderung möchten wir es ihnen ermöglichen, sich die nötige Zeit für eine gemeinsame künstlerische Entwicklung zu nehmen.“

Weitere Informationen sowie das Bewerbungsformular finden sich unter www.mannheim.de/proberaumfoerderung. |ps

Wie sich Mannheimer Konversionsflächen verändern

Fotoausstellung „Spuren“ im Rathaus

Soldatinnen und Soldaten hinterlassen Spuren des Lebens in einer Kaserne hinter Mauern und Stacheldraht. Was verraten uns die Gebäude, die Kleinigkeiten des täglichen Lebens? Was verraten uns diese Dinge über das Leben der Soldatinnen und Soldaten, die während vieler Jahrzehnte in Mannheim gelebt haben, um von hier in alle Welt zu ihren Einsätzen entsendet zu werden?

Diese Spuren verschwinden allmählich mit dem Prozess der Konversion. Es entstehen Wohnungen, Gewerbegebiete und neue Grünflächen in unserer Stadt. Für Fotografinnen und Fotografen des Rhein-Neckar-Raumes, die bei den verschiedenen Gelegenheiten der Öffnung bereits sehr früh ihre Fotokameras dabei hatten, war es ein Ansporn, diese Zeug-

nisse auf ihre jeweilige Art zu dokumentieren.

Ein Extrakt der dabei entstandenen Bilder hat eine Jury ausgewählt. Zu sehen sind die Fotos bis zum 11. Mai im 1. Obergeschoss des Rathauses der

Stadt Mannheim in E 5. Die an der Ausstellung beteiligten Fotografinnen und Fotografen sind Matthias Beckmann, Gerhard Heckmann, Kirsten Heinrich, Bernd Jäcker, Christoph M. Kleinert, Olaf Lahr, LSFotoArt, Udo Pagga, Annette Schrimpf, Hans-J. Schröder und Daniel Sutter-van Stek.

Der Jury gehörten an Daniel Lukac (Fotograf), Sabine Kress (Fotografin), Thomas Schirrmöck (Galerie ZEPHYR – rem), Thomas Tröster (Fotograf), Michael Schnellbach (BUGA GmbH) und Kirsten Batzler (BUGA GmbH). |ps

Einblick in den Arbeitsalltag

Ausbildungsevent „startklar“ erstmals im Rathaus



Im Rathaus E 5 wird das städtische Spektrum an Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten vorgestellt.

FOTO: STADT MANNHEIM

Um potenzielle Nachwuchskräfte bei der Berufswahl zu unterstützen und Einblicke in die jeweils angebotenen Ausbildungsbereiche und Studiengänge zu geben, haben sich 2006 zehn der größten Unternehmen Mannheims zu einem Ausbildungsevent zusammengeschlossen. In diesem Jahr findet die „startklar“ (bisher bekannt als „Mannheims Nacht der Ausbildung“) zum ersten Mal mit einem neuen Konzept statt: An zwei Terminen öffnen die beteiligten Unternehmen ihre Pforten. Die Stadt Mannheim lädt für Freitag, 20. April, von 15 bis 20 Uhr erstmalig ins Rathaus E 5 ein, um hier das städtische Spektrum an Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten zu präsentieren.

Um 15 Uhr eröffnet der Schirmherr der „startklar“, Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, das Event. Bis 20 Uhr werden etwa 50 Auszubildende und Studie-

rende der Stadt Mannheim sowie rund 35 Ausbilderinnen und Ausbilder präsent sein, um ihren Arbeitsalltag in nahezu allen städtischen Berufsbildern vorzustellen und offene Fragen zu beantworten. Im Vordergrund werden der Austausch sowie das aktive Mitmachen stehen. So zeigen beispielsweise Gärtnerinnen und Gärtnere, Fachkräfte für Abwassertechnik, Verwaltungsbeamte oder auch Erzieherinnen und Erzieher Aufgabenbereiche aus ihrem Ausbildungsbereich. Am Stand der Forstwirtinnen und -wirte gibt es für die Besucherinnen und Besucher unter anderem die Möglichkeit, ein eigenes Frühstücksteller zum Mitnehmen zu gestalten.

Zudem können die Messegäste vor Ort zum Stadtgestalter werden: Im „Freiraum Demokratie“ kann man sich über das Wirken der Stadtver-

waltung als kommunale Arbeitgeberin informieren und herausfinden, welche Möglichkeiten es gibt, sich aktiv am demokratischen Geschehen zu beteiligen. Vor dem Rathaus gibt es eine Fotobox und an der „ausbildBar“ können alkoholfreie Cocktails genossen werden.

Ebenfalls ab dem 20. April ist das Onlinebewerbungs-Portal für den Ausbildungs- und Studienstart 2019 geöffnet. Ab dann können unter www.mannheim.de/ausbildungsplaetze Bewerbungen eingereicht werden. Im Ausbildungsjahr 2017 haben 150 Auszubildende, Studierende, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Absolvierende des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) bei der Stadt Mannheim begonnen. Die Stadtverwaltung Mannheim ist somit einer der größten und vielseitigsten Ausbildungsbetriebe in der Metropolregion Rhein-Neckar. |ps

Ab sofort bewerben

Neuausschreibung für den Mannheimer Feuergriffel läuft



Das Kulturzentrum Alte Feuerwache.

FOTO: STADT MANNHEIM

Die Stadtbibliothek Mannheim schreibt zusammen mit dem Förderkreis Stadtbibliothek Mannheim zum siebten Mal den „Feuergriffel“ aus – das Stadtschreiber-Stipendium für Kinder- und Jugendliteratur. Ab sofort können sich bis 28. September Autorinnen und Autoren bei der Stadtbibliothek Mannheim mit dem Exposé einer Buch-Idee um das einzigartige Stipendium bewerben. Während eines dreimonatigen Aufenthaltes in Mannheim soll die Buch-Idee ausgearbeitet und umgesetzt werden. Am Ende soll ein druck- beziehungsweise buchreiches Manuskript stehen. Die mit insgesamt 9000 Euro dotierte Auszeichnung teilt sich folgendermaßen auf: Je 3000 Euro Preisgeld winken bei der Abschlussveranstaltung, bei der Veröffentlichung des in Mannheim entstandenen Buches sowie für ein dreimonatiges Aufenthaltsstipendium in der Quadratstadt Mannheim von April bis Juli 2019 in der Stadtschreiberwohnung im Turm der Alten Feuerwache, inklusive Pauschale für Anreise- und Lebenshaltungskosten.

Die Preisträgerin oder der Preisträger wird 2019 die Nachfolge von Tamara Bach, Antje Wagner, Rike Reiniger, Saša Stanisic, Tobias Steinfeld und Florian Wacker antreten, die das Stipendium in den Jahren 2007 bis 2019 erhielten.

Die Stadtbibliothek unterstützt den Stadtschreiber durch lokale Kontakte und eine persönliche Betreuung. Daneben sollen Kinder, Jugendliche und die Mannheimer Bevölkerung die Möglichkeit haben, die Autorin oder den Autor kennenzulernen, bei Veranstaltungen wie Lesungen, Werkstattgesprächen oder Schreibwerkstätten, aber auch in eher ungewöhnlichem Rahmen wie etwa bei einem gemeinsamen Frühstück oder einer Radtour. Außerdem sind während des Aufenthalts Veröffentlichungen im Social-Media-Bereich geplant (Blog, Twitter, Podcast). Bewerben können sich deutschsprachige Autorin-

nen und Autoren sowie Illustratorinnen und Illustratoren, die bereits mindestens eine Veröffentlichung in einem etablierten Verlag nachweisen können (Buch, Theaterstück, Hörspiel oder Drehbuch). Publikationen im Selbstverlag oder als Book on Demand finden keine Berücksichtigung.

Für die Bewerbung sind erforderlich: Ein kurzes Exposé und eine Textprobe (maximal fünf DIN A 4-Seiten) zur Vorstellung der Idee und Beurteilung der künstlerischen Handschrift; vollständige Beziehungsweise bereits ausgearbeitete Manuskripte können nicht berücksichtigt werden (Bitte beachten: Diese Unterlagen werden anonymisiert an die Jury weitergeleitet, sie dürfen deshalb keinen Hinweis auf die Verfasserin oder den Verfasser enthalten.), eine Liste der bisherigen Publikationen,

Lebenslauf mit Lichtbild (Foto wird zur Veröffentlichung verwendet) und allen Kontaktdaten,

ein Motivationsschreiben, das darlegt, welchen Hintergrund die Bewerbung hat, und das auch Vorschläge für mögliche Veranstaltungen, Aktionen und Events während des Aufenthalts enthält.

Die Unterlagen können sowohl postalisch als auch per E-Mail eingesandt werden. Einsendeschluss ist der 28.

September (es gilt das Datum des Poststamps).

Anschrift für Einsendungen und Kontaktadresse:

Stadtbibliothek Mannheim, Stichwort: Feuergriffel, Bettina Harling, N 3, 4, 68161 Mannheim, E-Mail: bettina.harling@mwmv.de, Telefon: 0621 293-8912, Über die Vergabe entscheidet eine unabhängige Fachjury. Sie besteht aus:

- Jürgen Boos, Frankfurter Buchmesse,
- Prof. Dr. Thomas Wortmann, Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Mannheim,
- Dr. Albrecht Plewnia, Institut für Deutsche Sprache,
- Ulrike Stöck, Junges Nationaltheater Mannheim,
- Eva Baumgartner, Journalistin,
- Dr. Ingo Schöningh, Goethe-Institut Mannheim,
- Julie Hoffmeister und Evelyn Kovacic, jugendliche Jurymitglieder.

Die Bekanntgabe der Gewinnerin oder des Gewinners erfolgt voraussichtlich im Dezember. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Der Feuergriffel, Mannheimer Stadtschreiber für Kinder- und Jugendliteratur, ist ein Preis des Förderkreises der Stadtbibliothek Mannheim, der GBG Mannheim, der Heinrich-Vetter-Stiftung und der Alten Feuerwache Mannheim. |ps

STADT IM BLICK

Mitmachaktion zum Leitbildprozess

An den beiden Samstagen, 14. und 21. April, präsentiert sich der Leitbildprozess Mannheim 2030 mit einer Mitmachaktion auf den Kapuzinerplanken. In O 6 steht eine Fotobox bereit, die jeweils von 10.30 Uhr bis 17 Uhr allen Interessierten die Möglichkeit bietet, sich mit einem der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele zu fotografieren. Auf Wunsch kann man sich das Foto im Anschluss selbst per Mail senden und auf eigene Initiative weiter in den sozialen Medien verteilen. Auf jeden Fall bekommen alle, die sich fotografieren lassen, einen Ausdruck ihres persönlichen Leitbildprozess-Bildes übergeben. Um die Fotobox herum werden allgemeine Informationen zum Leitbildprozess Mannheim 2030 und den Möglichkeiten der Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele auf kommunaler Ebene vorgestellt. Die Fotobox findet auch bei regnerischem Wetter statt. Informationen unter www.mannheim.de/2030 oder per Mail an leitbild2030@mwmv.de. |ps

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt vom 16. bis 20. April in folgenden Straßen mobile Geschwindigkeitskontrollen durch:

Am Steingarten - Bellenstraße - Dammstraße - Ernst-Barlach-Allee - Feldbergstraße - Friedhofstraße - Hainbuchenweg - Hans-Sachs-Ring - Herzogenriedstraße - Industriestraße - Jungbuschbrücke - Karlsternstraße - Kasseler Straße - Kirchwaldstraße - Kolmarer Straße - Langstraße - Mittelstraße - Neckarauer Waldweg - Neuerichwaldstraße - Pestalozzistraße - Rheingoldstraße - Schulstraße (verkehrsberuhigter Bereich) - Seckenheimer Landstraße - Untermühlstraße - Waldhofstraße - Waldstraße - Wingerstraße - Wörthstraße

Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen sind aus aktuellem Anlass möglich. |ps

Anmeldung zum Energiefrühstück

Am Samstag, 5. Mai, findet beim Bürgerverein Mannheim-Gartenstadt in der Kirchwaldstraße 17 von 10 bis 13 Uhr ein Bürger-Energiefrühstück statt. Dazu lädt die Stadt Mannheim, in Kooperation mit der Klimaschutzagentur Mannheim und der MVV Regioplano, alle Bürgerinnen und Bürger der Gartenstadt ein. Zusammen mit den Gartenstadtern sollen Ideen für eine klimafreundliche und nachhaltige Gestaltung der Gartenstadt entwickelt werden. Diese Ideen fließen in ein integriertes Quartierskonzept ein, das gerade erstellt wird. Anmeldungen für das Energiefrühstück nimmt die Klimaschutzagentur Mannheim in D 2, 5-8 unter Telefon 86248410 oder per E-Mail an info@klima-ma.de entgegen. |ps



IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
Chefredaktion: Barbara Grasnick (V.i.S.d.P.)
 Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.
Verlag: SÜW Vertrieb und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion: Christian Gaier
 E-Mail: amsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PG Ludwigshafen; zustellkombinationswcheinbetrieb Mannheim; z. o. oder Tel. 0621 127920. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unverhinderbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Delegationen des Albert-Schweizer-Turniers begrüßt

Empfang der Stadt im ZEITSTROM-Haus – Ausstellungseröffnung im Juni

Zum 29. Mal fand das Albert-Schweizer-Turnier in Mannheim und Vierheim statt und endete am Samstag mit der Titelverteidigung der deutschen Korbjäger. Am spielfreien Dienstag vergangene Woche hatte Sportbürgermeister Lothar Quast beim offiziellen Empfang der Stadt Mannheim die Delegationen der zwölf Teilnehmer-Länder im ZEITSTROM-Haus auf Franklin begrüßt.

„Talentförderung und Internationalität sind wichtige strategische Ziele der Stadt Mannheim. Diese Themen spielen auch beim Albert-Schweizer-Turnier eine wesentliche Rolle.“

Deshalb unterstützt die Stadt Mannheim das Turnier seit Anfang an



Bürgermeister Quast empfängt Delegationen des Albert-Schweizer-Turniers 2018.

FOTO: THOMAS TRÖSTER

und nun schon seit 60 Jahren“, so Sportbürgermeister Quast. „Es ist

uns eine Ehre, dieses weltweit bekannte Basketballturnier austragen zu dürfen und so der ansprechenden Jugendarbeit und Talentförderung im

Sport weltweit unseren Respekt zu zollen. Auf das Albert-Schweizer-Turnier ist die Stadt Mannheim besonders stolz“, so der Sportbürgermeister.

Die Konversionsfläche FRANKLIN war die größte Wohnsiedlung der US-Streitkräfte in Deutschland und aktuell entsteht hier ein neues Stadtquartier für 9000 Menschen. Im ZEITSTROM-Haus wird die Geschichte der Amerikaner in Mannheim erlebbar und Vergangenes gesichert.

Ausstellung „Everyday Life“ ab Juni

Im Juni wird im ZEITSTROM-Haus die Ausstellung „Everyday Life“ eröffnet werden, bei der das Albert-Schweitz-

er-Turnier eine besondere Rolle spielt. Hierfür stellt der Deutsche Basketball-Bund Fotografien, Plakate und hochwertige Reproduktionen zur Verfügung und zeigt die Höhepunkte des Albert-Schweizer-Turniers.

„Wir haben diesen Ort für das heutige Treffen ausgewählt, da er sehr eng mit dem Albert-Schweizer-Turnier verbunden ist. Die Sports Arena nebenan war bis 2010 Austragungsort des Albert-Schweizer-Turniers. Die einmalige Atmosphäre und das besondere Flair sind noch vielen Beteiligten, aber auch Gästen in Erinnerung“, so Quast zur Entscheidung, die Delegationen im ZEITSTROM-Haus zu empfangen. |ps

STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

Konzept für Herschelbad notwendig

Bezahlbares Schwimmen für alle

Faktion im Gemeinderat SPD



Stadträtin Andrea Safferling FOTO: SPD

Bäder gehören für uns zur Daseinsvorsorge. Deshalb müssen Bäder auch für alle Mannheimerinnen und Mannheimer attraktiv und bezahlbar sein. Diese beiden Punkte sind für uns unabdingbar – auch beim Herschelbad. Wir fordern ein Konzept, das diese Bedingungen erfüllt.

Deshalb haben wir uns dafür eingesetzt, dass die Stadt noch einmal gutachterlich untersuchen lässt, wie das Herschelbad so saniert und neu gestaltet werden kann, dass es dem ursprünglichen Anliegen seines Stifters weiter entspricht, ein zentral gelegenes Bad für alle Bevölkerungsschichten zu schaffen. Dies kann auch mit neuen, zusätzlichen Angeboten einhergehen, die neue Besucherinnen

und Besucher anziehen. Hier sind nun endlich die konkreten Planungen anzustossen.

Renaturierung am Neckar - ein Beitrag zur Biodiversität

Flussufer als Oasen für Mensch und Tier

Faktion im Gemeinderat GRÜNE

Die GRÜNE Gemeinderatsfraktion setzt sich für den naturnahen Ausbau des Neckarufers ein und hat in Zusammenarbeit mit dem Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim sowie Umweltbürgermeisterin Kubala die Voruntersuchung zu zwei Flachwasserzonen am Neckar auf den Weg gebracht.

Die Wasserqualität der deutschen Flüsse hat sich in den letzten Jahren stetig verbessert. Die Gewässerstruktur dagegen ist nach wie vor zugunsten von Schifffahrt und Siedlungen stark verändert. Nach aktueller Einschätzung der Bundesregierung auf eine kleine Anfrage der GRÜNEN sind 93 % der deutschen Flüsse in keinem guten ökologischen Zustand. So sind auch die Ufer von Rhein und Neckar in Mannheim immer noch sehr stark ver-



Gabriele Baier FOTO: GRÜNE

baut. Die Rückverlegung des Rheindamms bei Kirschgartshausen und die Flachwasserzonen am Neckar haben in den letzten Jahren zur Verbesserung beigetragen. Hier sind natürli-

che Uferstrukturen und Überschwemmungsbereiche entstanden, die einer Vielzahl von bedrohten Tier- und Pflanzenarten den dringend benötigten Lebensraum bieten. Flüsse sind die Lebensadern der Landschaft, der Artenreichtum der Auen in der Oberrheinebene ist abhängig von natürlichen Ufer- und Geländeformen sowie dem Hochwasserregime. Der ehemalige Auenschungel ist lediglich auf der Reißinsel noch zu erkennen.

Die Möglichkeiten von Renaturierungen im dicht besiedelten Stadtgebiet sind sehr begrenzt. Gerade deshalb müssen alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, mit dem naturnahen Ausbau einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt und Biodiversität beizutragen, denn das Artensterben ist häufig schneller, als die Planungs- und Umsetzungsphasen für Renaturierungsmaßnahmen. Konkret heißt das für Mannheim: Momentan werden in einer Voruntersuchung mögliche Standorte für zwei neue Flachwasser-

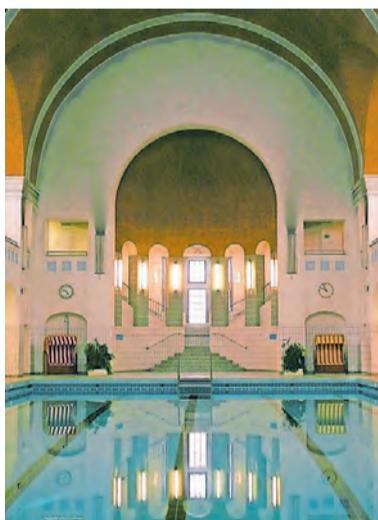
zonen am Alt-Neckar östlich der Riedbahn bei Feudenheim und Neuostheim untersucht. Getragen wird diese Vorplanung komplett vom Land, das mit dieser Anschubfinanzierung die Kommune beim naturnahen Ausbau unterstützt. Darüber hinaus wird der gesamte Bau der Flachwasserzonen mit 85 % bezuschusst. Die GRÜNE Gemeinderatsfraktion setzt sich weiter dafür ein, dass auch der Bau der Flachwasserzonen möglichst zügig vorangeht, damit dem Neckar natürliche Lebensräume zurückgegeben werden, damit aber auch der Bevölkerung ein attraktiveres Ufer zur Naherholung und Naturbeobachtung erschlossen wird.

Gabriele Baier, umweltpolitische Sprecherin

Haben Sie Interesse an weiteren Informationen? Sie finden uns im Rathaus E 5, 68159 Mannheim und erreichen uns telefonisch unter 0621-293 9403 sowie im Internet unter www.gruene-fraktion-mannheim.de.

Erhaltet das Herschelbad!

Aber mit einem sinnvollen Nutzungskonzept



Herschelbad FOTO: BÜRGERFRAKTION

Gruppe im Gemeinderat BÜRGER-FRAKTION

Manchmal gibt es Vermächtnisse, die die Erben in besonderer Weise verpflichten. Das Herschelbad gehört dazu, auch wegen der Person des Stifters, des jüdischen Kaufmannes und Stadtrates Bernhard Herschel, der im Jahr 1905 zu den Baukosten eine halbe Million Goldmark zuschoss. Wer allerdings die hervorragende Website der „Freunde des Herschelbades“ www.herschelbad.de

manheim.de besucht und ein wenig Architekturgeschichte kennt, der sieht sofort, dass das Gebäude außen und innen bereits bei der kriegsbedingt verspäteten Eröffnung im Jahr 1920 ziemlich unmodern geworden waren. Da es jedoch in der ganzen Region außer in Heidelberg kein weiteres Hallenbad gab, war das kein Problem.

Heute gibt es in und um Mannheim ein Dutzend wesentlich modernerer Sport- und Spaßbäder. Das führt dazu, dass junge Leute sich in dem alten Kasten nicht wohl fühlen und daher wegbleiben. Die noch zahlenden Badegäste sind überwiegend eine verschworene Gemeinschaft von ge-

sundheitsbewussten Senioren.

Hier sollten konzeptionelle und wirtschaftliche Überlegungen zur Sanierung und weiteren Nutzung ansetzen. Sowohl die unveränderte Nutzung als „Volksbad um die Ecke“ als auch der architektonisch lächerliche Ausbau zu einem (dem Schein nach) privat betriebenen „Spaß- und Wellnessbad“ wären aus Sicht der städtischen Finanzen völlig falsch gesetzte Prioritäten. Der Vorschlag macht das Defizit noch größer, der andere belässt alle Risiken – die ziemlich groß sind – beim Steuerzahler. Beide sind nicht zukunftsfit. Daher haben wir bei den letzten Haushaltsberatungen für eine „tro-

ckene Lösung“ plädiert. Was heißt das? Zum Beispiel könnte das heißen, dass im Herschelbad ein Fitness- und Rehazentrum für Senioren eingerichtet wird unter Beibehaltung der Sauna. Viele Menschen wollen auch im Alter noch etwas für sich tun, können aber in einem kommerziellen Fitnesszentrum keine 50 Euro pro Monat aufbringen, oder fühlen sich unter jungen, drahtigen oder muskelbe packten Leuten nicht wohl. Außerdem könnte man bei dem reichlichen Raumangebot weitere, offene Geselligkeits- und Hobbyangebote machen – auch gegen die zunehmende Einsamkeit. Zur Tradition des Hauses würde es auch passen, die noch exis-

tierenden Dusch- und Wannenbäder für Obdachlose zu erhalten. Einen entsprechende Prüfungsauftrag an die Verwaltung haben wir als BÜRGERFRAKTION im Gemeinderat eingebracht.

Wir sind gespannt, wie sich die anderen Fraktionen und Gruppierungen dazu verhalten werden. Schließlich geht es zunächst nur um ein nachfragergerechtes und wirtschaftliches Konzept.

Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

STADT MANNHEIM

Bauverwaltung

Ausschreibungen der Stadt Mannheim

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie ab sofort unter www.auftragsboerse.de.

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen!

Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bieter möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der neuen und optimierten E-Vergabeplattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.



Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

Öffentliche Ausschreibung nach VOB, Teil A

Tulla-Realschule, Fassadensanierung

Die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH schreibt im Rahmen der Fassadensanierung in 68161 Mannheim, Tullastraße 25, die Ausführung von Bauleistung aus. Hierbei handelt es sich um:

Titel 1 - Gerüstbauarbeiten Titel 2 - Natursteinarbeiten

Den vollständigen Veröffentlichungstext entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.bbs-mannheim.de. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789, Mannheim, 12.04.2018

Öffentliche Ausschreibung nach VOB, Teil A Wallstadtsschule – Ausbau zur Ganztageschule

Die Stadt Mannheim vertreten durch die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH schreibt im Rahmen des Ausbaus zur Ganztageschule in 68259 Mannheim, Römerstraße 33, die Ausführung von Bauleistung aus. Hierbei handelt es sich um:

Titel 14 - Möblierung

Den vollständigen Veröffentlichungstext entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.bbs-mannheim.de. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789, Mannheim, 12.04.2018

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Sandhofen
Mittwoch, 18.04.2018, 19:00 Uhr
Lutherhaus Sandhofen
Obergasse 4
68307 Mannheim

Tagesordnung:

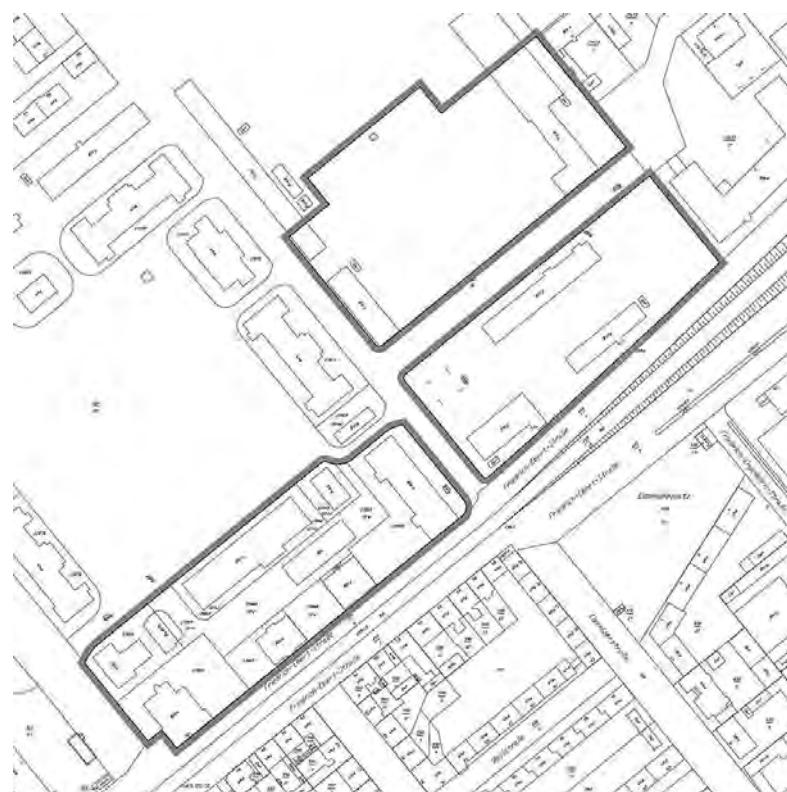
1. Biotopverbundplanung
2. Windpark Mannheim-Nord
3. Anfragen / Verschiedenes
4. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung

Der Bebauungsplan Nr. 32.41 "Turley-Areal Teilbereich II" in Mannheim-Neckarstadt-Ost und die zugehörige Satzung über örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) in dessen Geltungsbereich treten in Kraft.

Der Gemeinderat hat am 25.07.2017 den Bebauungsplan Nr. 32.41 "Turley-Areal Teilbereich II" und die zugehörige Satzung über örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) in dessen Geltungsbereich beschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 32.41 ist in der nachfolgenden Skizze dargestellt:



Nach § 10 Abs. 3 BauGB treten der Bebauungsplan und die zugehörige Satzung über örtliche Bauvorschriften in dessen Geltungsbereich mit dieser öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Unbeachtlich werden gemäß § 215 Abs. 1 BauGB:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungs-vorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Mannheim unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Sollte der Bebauungsplan unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeinde-

ordnung (GemO) oder anderer auf der GemO beruhender Verfahrens- oder Formvorschriften zu-stande gekommen sein, gilt er ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
2. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit wider-sprochen hat oder wenn vor Ablauf der im vorstehenden Satz genannten Frist die Rechtsaufsichts-behörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Mannheim unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begrün-den soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen (§ 4 Abs. 4 GemO).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltend-machung etwaiger Entschädigungs-ansprüche und deren Erlöschen wird hingewiesen. Die Ent-schädigungsansprüche sind gegenüber der Stadt Mannheim geltend zu machen.

Der Bebauungsplan mit der Begründung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB und die zugehörige Satzung über die örtlichen Bauvorschriften in dessen Geltungsbereich können beim Beratungszentrum Bau-en und Umwelt, Verwaltungsgebäude Collinistraße 1 (Collini-Center), Erdgeschoss, montags bis mittwochs von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und donnerstags von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr eingesehen wer-den.

Mannheim, 12.04.2018

Stadt Mannheim
Fachbereich Bauverwaltung

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik
am Dienstag, den 17.04.2018 um 16:00 Uhr
im Raum Swansea, Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Tagesordnung:

- 1 Bekanntgabe von Vergabebeschlüssen
- 2 Lastenheft für einen künftigen Masterplan Mobilität / Verkehrsentwicklungsplan; und Anträge
- 3 Bebauungsplan-Entwurf Nr. 83.28.1 „Im Morchhof-Betriebshof-Fachbereich Tiefbau“ in Mannheim-Neckarau und zugehörige Satzung über örtliche Bauvorschriften in dessen Geltungsbe-reich, hier: Billigungsbeschluss
- 4 Neubau zentraler Betriebshof Fachbereich Tiefbau, hier: Maßnahmegenehmigung
- 5 Bebauungsplan Nr. 77.3.1 „Bereich zwischen Andreas-Hofer-Straße, Arndtstraße und Nadler-straße (ehemaliges Gemeindezentrum Epiphanias)“, hier: Aufstellungsbeschluss; sowie Kin-derbetreuung in Feudenheim, Ergänzungsvorlage zu V252/2017 vom 22.05.2017, Aufstel-lungsbeschluss „Bebauungsplan Nr. 77.3.1 „Bereich zwischen Andreas-Hofer-Straße, Arndt-straße und Nadlerstraße (ehemaliges Gemeindezentrum Epiphanias)“
- 6 Bebauungsplan Nr. 71.55 „Ehemalige Turbinenfabrik“ in Mannheim-Käfertal, hier: Vorbereiten-de Untersuchungen, Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan, Vorkaufsrechtssatzung
- 7 Kulturhaus Käfertal, Sanierung, Maßnahmeerweiterung
- 8 Stadtentwicklung Luzenberg-Waldhof, Antrag der GRÜNE; sowie Stadtteilentwicklung Luzen-berg, Antrag der Freie Wähler ML
- 9 Umgestaltung Rheingoldplatz, Antrag der GRÜNE
- 10 Umwandlungsmöglichkeit von Geschäftsräumen in Wohnraum - B-Pläne City überprüfen, An-trag der DIE LINKE
- 11 Konzept zur energetischen Sanierung städtischer Immobilien und Anbringen von Solaranlagen, Antrag der GRÜNE
- 12 Fahrradparkhaus auf Uni-Campus in der westlichen Oberstadt, Antrag der GRÜNE

- 13 Intelligentes Parkleitsystem für Mannheimer Innenstadt, Antrag der CDU
- 14 Einrichtung einer Fahrradstraße vor der Diesterwegschule, Antrag der SPD
- 15 Verkehrssicherheit vor Schulen, Antrag der GRÜNE
- 16 Biodiversität stärken - Blütenreiche Neckarwiesen entwickeln, Antrag der GRÜNE
- 17 Neubau eines Hotels in der Neckarvorlandstraße, Anfrage
- 18 Grundstücksverkäufe und Erbpachtverträge, Anfrage
- 19 Kurzberichte über laufende Umweltschutzmaßnahmen
- 20 Kurzberichte über laufende Vorhaben
- 21 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Abs. 4 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- 22 Anfragen
- 23 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Innenstadt/Jungbusch
Mittwoch, 18.04.2018, 19:00 Uhr
Saal der Jungbuschhalle Plus X
Werftstraße 10, 68159 Mannheim

Tagesordnung:

1. Stadtteilversammlung
2. Trinkertreff
3. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
4. Anfragen / Verschiedenes

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung
am Donnerstag, den 19.04.2018 um 16:00 Uhr
im Raum Swansea, Stadthaus N 1
68161 Mannheim

Tagesordnung:

- 1 Vorstellung der Kriminalitätsstatistik 2017
- 2 Satzung über das Offthalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Sandhofen
- 3 Alkoholkonsumverbot Paradeplatz; und Antrag
- 4 Sicherheitspartnerschaften - Mannheim soll sicherer werden
Antrag der Freien Wähler ML
- 5 Personenbezogene Dateien Sportgewalt; Anfrage
- 6 Geschwindigkeitskontrollen im Stadtgebiet Mannheim; Anfrage
- 7 Bürgerfreundliches Mannheim - Einführung des Handyparkens
Antrag der FDP
- 8 Falschparken eindämmen, Kooperation mit der Wegeheld-App
Antrag der GRÜNEN
- 9 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Abs. 4 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- 10 Anfragen
- 11 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung